



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 05 . Oktober 2021

Seite 1 von 2

An
Unternehmer NRW
Westdeutscher Handwerkskammertag
Handwerk NRW
IHK NRW
DGB NRW
Städtetag NRW
Städte- und Gemeindebund NRW
Landkreistag NRW
LAG der Freien Wohlfahrtspflege NRW
Beratungsstellen Arbeit
Regionalagenturen

Aktenzeichen IIB3
bei Antwort bitte angeben

Matic-Wilkening
Telefon 0211 855-4748
Telefax 0211 855-
Susanne.matic-
wilkening@mags.nrw.de

per E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Folge der Pandemie ist die Arbeitslosigkeit und vor allem die Langzeitarbeitslosigkeit in NRW spürbar gestiegen. Während sich in Bezug auf die allgemeine Arbeitslosigkeit erste Erholungstendenzen auf dem Arbeitsmarkt zeigen, ist die Langzeitarbeitslosenquote weiterhin deutlich höher als vor der Corona-Krise.

Mit rund 140 Millionen Euro REACT Mitteln der EU bekämpft die Landesregierung die Folgen der Pandemie am Arbeitsmarkt. Mit der Initiative „WiedereinstiegNRW“ des Ministeriums sind vier neue Förderprogrammen verbunden, die mit insgesamt 30 Millionen Euro unterlegt sind und gezielt Langezeitarbeitslose und ihre Arbeitgebenden unterstützen.

Als wichtige Partner der Arbeitsmarktpolitik des Landes möchten wir Sie heute gerne über die Inhalte und Ausgestaltung der Initiative informieren.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

- Die **Aktion „10.000 Perspektiven“** setzt mittels einer Einarbeitungspauschale in Höhe von 1.500 € pro neu eingestellter Person einen Anreiz, auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten Menschen mit schlechteren Chancen auf dem Arbeitsmarkt einzustellen. Mit der Einarbeitungspauschale wird bei Neueinstellung eines langzeitarbeitslosen Menschen die besonders zeitaufwändige Einarbeitung unter den besonderen Herausforderungen der Pandemie gefördert.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

- „**100 Ideen gegen Langzeitarbeitslosigkeit**“ werden im Rahmen des Ideenwettbewerbs zur Schaffung neuer Beschäftigungschancen gesucht. Ziel ist die Förderung innovativer Geschäftsmodelle, die einen Beitrag zur digitalen oder nachhaltigen Erholung der Wirtschaft leisten und mindestens einen Arbeitsplatz für einen langzeitarbeitslosen Menschen schaffen. Mit bis zu 50.000 € je Projekt sollen 100 solcher unternehmerischen Vorhaben gefördert werden.
- Die „**aufsuchenden Stabilisierungsberatung**“ soll als neues landesweites Angebot ehemalige Arbeitslose und ihre neuen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei der Integration in den Betrieb und bei innerbetrieblichen und persönlichen Herausforderungen unterstützen. Einer erneuten Arbeitslosigkeit soll durch die Beratung gezielt entgegengewirkt und Beschäftigungsverhältnisse dauerhaft stabilisiert werden.

Weitere Informationen zu den drei Förderaufrufen, die mit dem heutigen Tag veröffentlicht wurden, finden Sie auf den Seiten des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://www.mags.nrw/esf-react-eu-wiedereinstieg>.

Im Oktober können die Projekte eines vierten Aufrufs bereits starten. Mit dem Modell der **Kooperativen Beschäftigung** werden im Rahmen des Teilhabechancengesetzes zusätzliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt für eine besonders arbeitsmarktferne Zielgruppe geschaffen.

Schon in der Vergangenheit ist es mit Ihrer Hilfe gelungen, vielen Menschen in Nordrhein-Westfalen eine neue Perspektive zu geben. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie die Aufrufe auch in Ihren Netzwerken weiterverbreiten würden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Ulrich